Inhaltsverzeichnis

Seite

In eigener Sache 1

Berichte und Aktivitäten

Feldhamsterschutz in Mannheim – Vom schwierigen Erhalt eines selten gewordenen Nagers (Torsten Kliesch) 2

Originalarbeiten

Ein interessanter Eichhörnchen-Fund (*Sciurus vulgaris* Linnaeus, 1758) aus dem nördlichen Ortenaukreis (Hans-Werner Maternowski) 10

Termine

Veranstaltungsangebote des Naturschutzzentrums Ruhestein zum Themenkomplex Säugetiere 13

Buchbesprechungen, Leserbriefe, Sonstiges

Buchbesprechung 22

Presseschau zu wildlebenden Säugetieren in Baden-Württemberg 23

Zum Schluss

Von Riesenratten und dem ältesten Hund 45

Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere Baden-Württemberg e.V. (AGWS) 47

MAUS, Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt (Impressum) 48

Titelfoto:
Torsten Kliesch (zum Artikel „Feldhamsterschutz in Mannheim ...“).

In eigener Sache

Für viele Mitglieder der AGWS steht das Jahr 2010 ganz im Zeichen der Haselmaus, einer „FFH-Anhangsart IV“. Da das Land Baden-Württemberg vom Bundesamt für Naturschutz im Rahmen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zum landesweiten Haselmaus-Monitoring verpflichtet ist, hat die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) die AGWS um Unterstützung gebeten. Auf Basis eines Werkvertrages erfassen nun AGWS-Mitglieder an ausgewählten Standorten Haselmaus-Populationen. Grundlagen dazu sind Meldungen der NABU-Nussjagd ebenso wie Zufallsmeldungen bei Nistkastenkontrollen oder Daten von Forstämtern. Insgesamt sind die Meldungen von aktuellen Haselmaus-Sichtungen sehr dürftig, so dass sich das Haselmaus-Monitoring bisher als schwierig darstellt.
Im ersten Schritt werden beim Haselmaus-Monitoring in vielversprechenden Waldgebieten so genannte Schlafröhren aufgehängt. Diese Röhren sollen die Haselmäuse einladen, in ihnen ihren Tagschlaf zu verbringen. Bei Kontrollen können dann in den Röhren entweder die Tiere selbst oder ihre Hinterlassenschaften (Kot, Eintrag von Gras, Moos oder Blättern) als Haselmaus-Nachweise gewertet werden. Sollte sich eine so untersuchte Fläche als günstig erweisen, werden in einem zweiten Schritt in diesen Waldgebieten spezielle Holznistkästen aufgehängt, welche die Haselmäuse als Kinderstube nutzen sollen. Mittels solcher Nistkästen kann dann über Jahre die Haselmaus-Population in den entsprechenden Gebieten geschätzt werden. Das in diesem Jahr angelaufene Projekt wird die AGWS auch in den nächsten Jahren beschäftigen. Gerne möchten wir alle AGWS-Mitglieder aufrufen, uns aktuelle und künftige Haselmaus-Sichtungen zu melden, um uns bzw. die LUBW bei der langjährigen Aufgabe des Haselmaus-Monitorings zu unterstützen.

Wolfgang Schlund & Hendrik Turni
(Der Vorstand)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Maus - Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Inhaltsverzeichnis 1